



MEIN LUDESCH

Informationsmagazin der Gemeinde Ludesch Nr. 4 / 2024 | 21. Februar 2024

Sprachencafé

Das Sprachencafé im Gemeindezentrum ist am Montag, 4. März wieder geöffnet. Wer seine Sprachkenntnisse erweitern und nette Leute kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, von 20 bis 21.30 Uhr an einem der Sprachentische Platz zu nehmen. „Muttersprachler“ leiten die Gespräche in englischer, italienischer und deutscher Sprache im Saal Fossa des Gemeindezentrums. Interessierte erhalten bei Birgit Maier (Tel: 0650/8920430) weitere Informationen.

Jahrgängertreff 1956/57

Ludescher und ehemalige Ludescher der Jahrgänge 1956/57 sind am Donnerstag, den 7. März um 19 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein im Café-Restaurant am Dorfplatz herzlich eingeladen. Fotograf Christian Vinzenz wird eine Diashow mit Schnapsschüssen von den letzten Jahrgänger-Ausflügen präsentieren.

Blutspenden rettet Leben

Das Team des Roten Kreuzes hofft am Dienstag, 27. Februar auf viele Menschen aus der Region, die bereit sind, Blut für die Versorgung der Vorarlberger Spitäler zu spenden. Die Ärzte stehen von 17.30 bis 20.30 Uhr im Kronensaal in Bludesch bereit.

Elternberatung

Mütter und Väter von Kleinkindern sind am Donnerstag, 22. Februar von 9 bis 10.30 Uhr zur Elternberatung im Fossasaal des Gemeindezentrums herzlich eingeladen. Elternberaterin Hanna Naphegyi steht nach vorheriger Anmeldung unter Tel: 0650/4878735 gerne zur Verfügung.

Einladung ins Erzählcafé

Am 27. März lädt das Team des Walgau-Archivs in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Heimatforscher Walter Pfister zum ersten Mal zu einem Erzählcafé. Bei dieser Veranstaltung steht die Lutz im Fokus.

Das Publikum im Erzählcafé ist aufgefordert, Erinnerungen und Geschichten zu teilen, bei denen es um den Fluss geht, der im Leben der Menschen im Blumenegg und im Großen Walsertal in der Vergangenheit eine große Rolle spielte



und auch heute noch wichtige Funktionen erfüllt. „Es geht darum, Vergangenes zu erzählen, Erinnerungen aufleben zu lassen und Fragen zu stellen“, erklärt Gemeindecarchivar Abraham Hartmann. Alte Fotos und schriftliche Dokumente können gerne mitgebracht

werden. Außerdem hoffen die Mitarbeiter des Walgau-Archivs, dass die Besucher ihnen dabei behilflich sein können, Personen zu identifizieren, welche auf alten Fotografien abgebildet sind. Das erste Erzählcafé geht am Mittwoch, 27. März ab 14 Uhr im Gasthaus Blumenegg in Thüringen über die Bühne. Weitere solche Veranstaltungen in den anderen Mitgliedsgemeinden sind bereits in Planung.

Offene Türen im Kindergarten

Eltern und Kinder sind am 4. und 5. März dazu eingeladen, Einblick in den Alltag im Gemeindekindergarten zu nehmen.

Am Montag stehen die Türen bei den drei Gruppen am Schulweg 8 von 14.30 bis 16 Uhr offen. Die Gruppe in der Kirchstraße 10 im IAP-Sozialzentrum freut sich am Dienstag zur selben Uhrzeit auf Besuch. Aufnahme- und Informationsgespräche stehen bereits am Mittwoch, 28. Februar von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie am 29. Februar von 8.30 bis 11.30 Uhr im IAP auf dem Programm.

Schüler- und Vereinsmeisterschaft

Gleich zwei Schirennen gehen am Samstag, 24. Februar in Faschina über die Bühne. Der Wintersportverein (WSV) ruft zum Blumenegger Schülerschirennen und zur Vereinsmeisterschaft auf.

Die jungen Schitalente aus Bludesch, Ludesch und Thüringen messen sich ab 10 Uhr. Im Anschluss ans Schülerschirennen werden ab 13 Uhr die schnellsten Sportlerinnen und Sportler aus den Reihen des WSV ermittelt. Externe Schitalente können in der Gästeklasse an den Start gehen. Wer teilnehmen möchte, findet unter www.wsvludesch.at weitere Informationen und kann sich dort bis Mittwoch, 21. Februar, 18 Uhr, anmelden.





Vorwort der Bürgermeisterin

Die Ludescher „Räbaschwänz“ und die Funkenzüntfler am Berg und im Tal halten im Ort die Traditionen hoch und zeigen bei der Organisation ihrer Veranstaltungen viel Begeisterung und Einsatzbereitschaft. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir in Ludesch einen unterhaltsamen Fasching und ein spektakuläres Funken-Wochenende erleben durften. Nun wird es wieder ein bisschen ruhiger – zumindest, was die Veranstaltungen angeht. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen für unser nächstes Großprojekt – den Bau des Kindercampus – auf Hochtouren. Wir werden euch in den nächsten Wochen mit einer Sonderausgabe von „Mein Ludesch“ über die nächsten Schritte und den Projektstand genau informieren.

Eure Bürgermeisterin
Alexandra Schalegg

Haussammlung

Im März klopfen Beauftragte der Caritas in Ludesch mit der Bitte um Spenden an. Die Sammler können sich ausweisen.

Felsräumung an der L193

Um die Sicherheit auf dem Geh- und Radweg sowie auf der L193 Faschinastraße zu gewährleisten, muss das steile Gelände im Bereich des „Hängenden Steins“ zwischen Ludesch und Nüziders alljährlich gerodet und von lockerem Gestein befreit werden. Witterungsabhängig werden diese Arbeiten heuer an sieben Arbeitstagen zwischen dem 18. März und dem 12. April durchgeführt. Die betroffenen Straßenabschnitte werden dafür von Montag bis Freitag jeweils von 8.15 Uhr bis 11.30 Uhr sowie von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr gesperrt. Außerhalb dieser Sperrzeiten kann es zu Verkehrsanhaltungen von bis zu 15 Minuten kommen. Die Verantwortlichen bitten um Verständnis.

Sprechstunde

Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger kommt nach Ludesch. Wer dem Politiker ein Anliegen vortragen möchte, hat dazu am Donnerstag, 14. März von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Gelegenheit.

Serie: 12 Fragen zur Demenz

Die Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen. Frage 7: Wie sollten Angehörige mit den Gefühlen erkrankter Personen umgehen?

Jede Demenz bringt Veränderungen der Persönlichkeit und des Verhaltens mit sich. Es ist kaum möglich, sich in die Welt Betroffener einzufühlen, aber es ist anzunehmen, dass diese von Angst, Wut, Trauer und Gefühlen der Wert- und Hilflosigkeit geprägt ist. Angehörige erleben Verhaltensänderungen möglicherweise als verletzend. Sie dürfen sich jedoch sicher sein, dass erkrankte Personen nicht darauf aus sind, jemanden zu kränken. Ihre verstandesmäßigen Fähigkeiten mögen abnehmen, Empfindungen und Gefühle aber bleiben erhalten und nehmen sogar an Intensität zu. Gerade auf der Gefühlsebene können Vertrauen, Zuneigung und Liebe vermittelt werden, um Sicherheit und Geborgenheit in die aus den Fugen geratende Welt von erkrankten Personen zu bringen.

Erkrankte brauchen das Gefühl, wertgeschätzt und geliebt zu sein. Auch wenn sie sich manchmal kindlich verhalten – es handelt sich um erwachsene Menschen mit eigener Geschichte. Sie sollten nicht wie ein Kind behandelt und ernst genommen werden. Wer langsam und in kurzen, leicht zu beantwortenden Sätzen spricht, erleichtert die Verständigung. Soziale Kontakte sollten unbedingt ermöglicht werden. Auch wenn sie mit Vorwürfen konfrontiert sind oder immer wieder dieselben Fragen beantworten müssen, sollten Angehörige gelassen bleiben. Zu widersprechen, bringt nichts, wenn Erkrankte stur an einem undurchführbaren Vorhaben festhalten. Es ist zielführender, ruhig und bestimmt davon abzulenken.

Scham ist ein starkes Gefühl. Im Umgang mit Hygiene und Inkontinenz sollte man deshalb behutsam vorgehen und die Intimsphäre erkrankter Personen nicht verletzen. Auch wenn es manchmal schwierig ist, sollten Angehörige versuchen, sich ihren Humor zu bewahren. Denn Lachen tut gesunden und kranken Menschen gleichermaßen gut.

Bei Fragen steht die Leiterin des Mobilen Hilfsdiensts und des Tagestreffs Blumenegg, Gerda Marte-Zerlauth, gerne zur Verfügung (Tel: 0650/4386477, E-Mail: mohi.blumenegg@thueringen.at). Foto: Handout



Der Tagestreff des Mohi Blumenegg in Thüringen ermöglicht montags und freitags von 14 bis 17 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 17 Uhr Begegnungen von Menschen mit und ohne Demenz. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Unterstützung für junge Familien

Auch begeisterte Eltern geraten manchmal an ihre Grenzen. Unter dem Stichwort „Familienimpulse“ ruft das Vorarlberger Kinderdorf deshalb dazu auf, junge Familien zu unterstützen.

„Begeisterte und herzliche Menschen aus ganz Vorarlberg, die sich bereits freiwillig engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur, vermitteln spielerisch Deutsch und vieles mehr“, berichtet Elisabeth Dornstetter. Die zuständige Mitarbeiterin des Kinderdorfes hofft, dass sich auch in Ludesch Menschen finden, die eine Familie im Ort derart stärken. „Sie schenken durch ihren Einsatz jungen Familien neue



Perspektiven – und werden selbst belohnt: mit bunten Erlebnissen und dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun“, ist sie sich sicher. Wer Freude daran hat, mit Kindern etwas zu unternehmen, und etwas Zeit anbieten kann, ist herzlich eingeladen, sich – völlig unverbindlich – bei ihr zu melden (Tel: 0676 / 7645835, E-Mail: e.dornstetter@voki.at). Foto: Handout

Neues Angebot der Elternberatung

Babys versuchen vom ersten Tag an, sich ihren Eltern mitzuteilen. Mütter und Väter verstehen vieles intuitiv. Um Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, sollte man die Signale aber unbedingt richtig deuten können.

Mit MARTE MEO bietet die connexia Elternberatung Müttern und Vätern nun eine langjährig bewährte Methode an, die sie darin unterstützt, noch besser zu verstehen. Die Begleitung durch Marte Meo basiert auf kurzen Videos von Alltagssituationen. Mit der Kraft von positiven Bildern werden die feinen Signale des Kindes besprochen.

So wird offensichtlich, was man tun kann, um den Spracherwerb und den Selbstwert des Kindes von Anfang an optimal zu fördern. Außerdem werden Eltern darin gestärkt, ihre eigenen Fähigkeiten bewusst wahrzunehmen und weiterzuentwickeln.



Interessierte finden weitere Informationen unter www.eltern.care. Elternberaterin Hanna Naphegyi gibt ebenfalls gerne Auskunft (Tel: 0650/4878735). Foto: Christoph Haehnel/Shotshop.com

Frühjahrsprogramm der „Fraua“

„Mir Fraua vo Ludesch“ starten mit neuem Elan ins Frühjahr. In den nächsten Monaten stehen verschiedenste Aktivitäten auf dem Programm.

Das Spektrum reicht vom Heilfasten nach Hildegard von Bingen, das von 26. Februar bis 2. März (Einführungsabend am 22. Februar) kompetent angeleitet wird, über verschiedenste Vorträge und Kreativ-Workshops bis hin zu Ausflügen. Am 7. März kommt etwa der bekannte Erziehungsberater und Buchautor Jan-Uwe Rogge nach Ludesch. Er wird den Eltern unter dem Titel „Pubertät – Halt geben und loslassen“ ab 19.30 Uhr in der Blumenegghalle wichtige Tipps geben, wie sie eine Vertrauensbasis für die spätere Beziehung zu ihren bald erwachsenen Kindern schaffen können. Karten sind über laendleticket.com erhältlich. Trigenety-NLP-Trainerin Elisabeth Walter aus Wien erklärt den Frauen am 15. März ab 17 Uhr im Rahmen eines Workshops im Montessori Zentrum Oberland wie „Worte wirken“. Gelingsichere Rezepte vermitteln Petra Ammann-Pellini und Martina Vennemann beim Backkurs „Kleingebäck – vom Weggle zum Stängile“ am 6. April von 9 bis zirka 13 Uhr in der Polytechnischen Schule in Thüringen.

Bei einer Exkursion zum Carla Sortierwerk in Hohenems gewährt Carla Bereichsleiterin Caroline Mätzler am 12. April einen Blick hinter die Kulissen der Altkleidersammlung. Außerdem feiern die „Fraua vo Ludesch“ die Walpurgisnacht am 30. April mit einem Ritual beim Drachenflieger-Clubheim in den Lehmlöchern. Ziel der traditionellen Muttertagsfahrt am Samstag, 11. Mai, ist die malerische Altstadt der Stadt Freiburg.

Am 15. und 16. Mai steht ein Töpferkurs bei der Künstlerin und Keramikerin Helga Winsauer im Gasthaus Blumenegg in Thüringen auf dem Programm. Außerdem bietet der Verein die Möglichkeit, im Rahmen einer „Aufstellung“ seelische Altlasten zu verarbeiten. Über Vereinsaktionen gibt es die Möglichkeit, sich bei den Firmen Skinfit und Intersport mit verbilligter Sportkleidung und Sportutensilien einzudecken.

Zum Mitmachen und Mitfahren sind nicht nur die Mitglieder des rührigen Vereins eingeladen. Gäste – auch männliche – sind bei allen Veranstaltungen ebenfalls willkommen. Hildegard Pichler (E-Mail: hildegard.pichler@vcon.at, Tel: 0664/1302563) und Nicole Sutter (E-Mail: nicole@sutterholzbau.at, Tel: 0676/83858315) stehen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Leserbeitrag

Liebe LudescherInnen, vielen Dank, dass ihr so zahlreich unseren Faschingsumzug besucht habt. Ebenso möchten wir „unseren“ Vereinen danken, dass sie sich so bunt, einfallsreich und zahlreich beteiligt haben. Ein großes DANKESCHÖN auch an unsere freiwilligen Helfer, an die Gemeinde Ludesch, unter anderem Daniel vom DLZ, für die grandiose Unterstützung. Ohne euch alle wäre es nicht möglich, dass wir mit unseren 14 Mitgliedern so eine Veranstaltung stemmen. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, kann sich gerne unter der angeführten E-Mail-Adresse melden.

Wir möchten euch heute schon informieren, dass wir im Jahr 2025 vor unserem Umzug (22.02.2025) eine Schlüsselübergabe geplant haben. Jetzt seid ihr Ludescher gefordert, teilt uns bitte mit, was ihr so an Hoppalas hört, damit wir auch genügend Zündstoff und ein lustiges Miteinander schon vor dem Umzug haben. Gerüchte und Hoppalas nehmen wir gerne unter s.hoecher@hotmail.com entgegen.

Die Ludescher Räbaschwänz

Mit Tanz zu mehr Energie

Unter dem Motto „Fit & Tanz: Dein Weg zu mehr Energie und Freude“ ruft Maria Carvalho ab 28. Februar jeweils am Mittwoch ab 19.15 Uhr im Bewegungsraum der Blumenegghalle zu einer „Fitnessreise voller Spaß, positiver Energie und dem perfekten Soundtrack für jeden Geschmack“ auf. Wer Körper und Geist mit einer Mischung aus Tanz, Krafttraining und Mobilisation in Einklang bringen möchte, ist hier richtig. Zehn Einheiten kosten 130 Euro.

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Martin Gürtler von der Kanzlei Meier Gürtler Rechtsanwälte in Bludenz steht am Freitag, 23. Februar von 10 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa, kostenlos für rechtliche Auskünfte zur Verfügung. Wer diesen Service nutzen möchte, sollte einen Termin vereinbaren (Tel: 05552/31888, E-Mail: kanzlei@mg-ra.at).

Ferienjob

Jugendliche, die im Juli und August gerne Zeit mit Kindern zwischen drei und sechs Jahren verbringen wollen, können sich um ein bezahltes Praktikum oder einen Ferienjob im Rahmen der Ferienbetreuung des Gemeindekindergartens bewerben. Kindergarten-Leiterin Sabina Kaiser (E-Mail: kindergarten@ludesch.at, Tel: 05550/3960-325) steht für weitere Informationen zur Verfügung.



TERMINE AUF EINEN BLICK

- 22.2.** Elternberatung von 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezentrum, Saal Fossa
- 23.2.** Rechtsberatung von 10 bis 12 Uhr im Saal Fossa, Gemeindezentrum
- 24.2.** Schüler- + WSV-Vereinsmeisterschaft, 10 bzw. 13 Uhr in Faschina
- 4.3.** Sprachencafé von 20 bis 21.30 Uhr im Saal Fossa, Gemeindezentrum

Bereitschaftsdienst Ärzte

- 21.2. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 22.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 23.2. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 24.2. Dr. Böhler, Bludesch (05550/33400)
- 25.+26.2. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 27.+28.2. Dr. Schmidbauer, Ludesch (05550/21300)
- 29.2. Dr. Ogrisek, Thüringen (05550/22080)
- 1.3. Dr. Sauerwein, Nenzing (05525/63870)
- 2.+3.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)
- 4.3. Dr. Zech, Bludesch (05550/33400)
- 5.+6.3. Dr. Walch, Nenzing (05525/62393)

Die Ordination von Dr. Barbara Schmidbauer bleibt am 4. und 5.3. geschlossen, am 6. März ordiniert die Gemeindeärztin nur vormittags bis 11 Uhr. Sie wird von den Kollegen im Sprengel vertreten. Auskünfte gibt es unter Tel: 141 und medicus-online.at.

Entsorgung

- 23.2.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll am Ludescherberg
 - 27.2.** Abfuhr von Kunststoffmüll im Dorf
 - 28.2.** Abfuhr von Bio-, Rest- und Sperrmüll im Dorf
- Wertstoffe, Elektro-Schrott, Bauschutt, Altkleider, Altbrot, Grünmüll und Problemstoffe können im DLZ Blumenegg jeweils am **Mittwoch von 9 bis 18 Uhr** sowie am **Freitag und Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr** abgegeben werden.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Mein Ludesch“ erscheint in Kalenderwoche 10. Unterlagen für gewünschte Beiträge sollten bis 28.02., 12 Uhr bei Ilse Dünser (gemeinde@ludesch.at, Tel: 05550/2221-205) im Gemeindeamt abgegeben werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ludesch ■ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alexandra Schalegg ■ Stellvertreter/Inserate: Ilse Dünser ■ Tel: 05550/2221-0, Fax 2221-11, E-Mail: gemeinde@ludesch.at, www.ludesch.at
Redaktion + Gestaltung: TM-Hechenberger

Rodel-Spaß der „Kindergärtler“

Einige Kinder des Gemeindekindergartens hatten kürzlich jede Menge Spaß beim Rodeln in Raggal.

Das Toben im Schnee war derart anstrengend, dass einigen Kindern auf der Heimfahrt im Bus bereits die Augen zufielen. Pädagoginnen und Kinder bedanken sich beim Team des Kiosk „Pfiff“ für die tolle Bewirtung. Zur Stärkung gab es an diesem wunderschönen Vormittag leckeren Kakao und eine feine Jause.

Qualitätslabel für die MINT-Region

Als eine von 14 österreichischen – und einzige der Vorarlberger – MINT-Regionen wurde die MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und den Projektpartnern zertifiziert und ausgezeichnet.

Gute Kenntnisse in den „MINT-Fächern“ Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gelten als Schlüsselqualifikationen für ein erfolgreiches Berufsleben. Gemeinsam mit den Bildungseinrichtungen der Region engagiert sich die Wirtschaft im Walgau deshalb mit verschiedensten Aktivitäten in der MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal. Bereits 2015 wurden mit den Walgauer Werkboxen und den Walgauer Experimenten Angebote geschaffen, welche Kinder laufend zum selbstständigen Werkeln und Forschen animieren. Diese bestens ausgestatteten Anhänger werden von Kindergärten und Schulen kostenfrei genutzt, erfahrene Handwerker leiten die Kinder bei ihren Arbeiten an. In den letzten Jahren wurden diese Angebote mit Lego education spike und Blue Bots – jeweils in Klassenstärke – weiter ausgebaut. Das neue



Bionik Memory sowie das Escape Game „Alarm im All“ ermöglichen ebenfalls abwechslungsreiche Zugänge zu Zukunftsthemen. In den Feriencamps der Wirtschaft im Walgau können die Kinder der Region außerdem spannende Einblicke gewinnen. Diese gemeinsamen Anstrengungen – knapp vierzig Betriebe und

Institutionen kooperieren in der MINT-Region Walgau, Großes Walsertal, Klostertal – wurden im Dezember von höchster Stelle gewürdigt: WiWa-Geschäftsführer Georg Geutze durfte die Auszeichnung im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung entgegennehmen. Foto: Austria Wirtschaftsservice GmbH/APA-Fotoservice/Schedl

Erfolgreicher Schi-Nachwuchs

Die Schi-Sportler der Sportmittelschule Nüziders freuen sich über gute Platzierungen bei den Landesmeisterschaften Schi Alpin für Schulen, welche Ende Jänner in Mellau ausgetragen wurden.

„Die selektive Piste, die sich in einem sehr harten Zustand befand, forderte von den Teilnehmern ein sehr hohes schifahrtechnisches Können“, berichten die Begleitlehrer. Die Mädchenmannschaft der SMS Nüziders, bestehend aus den Läuferinnen Klara Winkler, Lara Mathes und Hannah Wetzlinger, die von Riccarda Frank betreut wurde, erreichte den ausgezeichneten sechsten Rang.

Die Jungs, gecoacht von Stephan Klimesch, schrammten nur haarscharf an den Medaillenrängen vorbei.

Trotz kurzer Enttäuschung über den undankbaren vierten Platz konnten sich Laurel Nigsch, Lias Nigsch, Franz Riepl, Lasse Valazza und Julian Seeberger dann doch über das Ergebnis freuen. Foto: SMS Nüziders

